

S O D A L I T A S

BUNDESARBEITSGEMEINSCHAFT klassischer Philologen in Österreich

Dr. Roman A. Prochaska, Darmstadtgasse 11, A-8020 Graz
LSI Mag. Alfred Haider, Beethovengang 4/2A/3, A-1190 Wien

CIRCULARE TERTIUM

Kal. Febr. a.p. Chr. n. MCMXCIII.

Geschätzte Kolleginnen und Kollegen!
Sodales et carissimae et carissimi!

Wir begrüßen Sie herzlich im neuen Jahr und bitten um Ihre ungeteilte Aufmerksamkeit für die Nachrichten unserer Sodalitas:

ACTA DIURNA

MITGLIEDSBEITRAG 1993

Leider kann auch unsere Sodalitas nur effiziente Arbeit leisten, wenn sie über materielle Mittel verfügt. In diesem Sinne ersuchen wir Sie höflich, Ihren Mitgliedsbeitrag für 1993 mit dem beiliegenden Zahlschein zu überweisen: öS 320.- für die Vollmitgliedschaft, öS 420.- für die Familienmitgliedschaft, öS 220.- für die Sozialmitgliedschaft (bei deutlich eingeschränktem Einkommen: z.B. Studenten, Arbeitslose u.ä.). Wir erwarten Ihre Überweisung möglichst bald, spätestens aber bis 1. März 1993. Bitte ersparen Sie unserem tribunus aerarius die Mehrarbeit der "Erinnerungen" und die Mehrkosten für uns alle!

ÄNDERUNG DER ADRESSE ODER DER DIENSTSTELLE

Wenn Sie Ihre Adresse ändern oder an eine neue Dienststelle versetzt werden, bitten wir um eine kurze Nachricht. Unser scriba hat sehr viel "unfruchtbare" Mehrarbeit, wenn er nach "verschwundenen" Mitgliedern suchen muß. Wir könnten in derselben Zeit Nützlicheres tun.

WANN SOLLEN CIRCULARIA ERSCHEINEN?

Geplant sind, falls wir nicht aus aktuellen Gründen anders entscheiden müssen, zwei CIRCULARIA im Jahr (ein drittes wird durch die SodalitasNachrichten im IANUS ersetzt). Das erste soll zu Beginn des Kalenderjahres erscheinen (Redaktionsschluß: 20.12.), das zweite im Mai (Redaktionsschluß nach Ostern); der IANUS im Oktober (Redaktionsschluß für Beiträge am 1.4., für Kurznachrichten am 1.7.).

Derzeit arbeiten in der Redaktion der Circularia nur 2-3 Leute (teilweise Personalunion mit der IANUS-Redaktion), die hoffnungslos überlastet sind. Bitte helfen Sie uns durch Ihre Mitarbeit (Zusendung wichtiger Kurznachrichten) und durch Ihr Verständnis für eventuelle Pannen!

Pro

WIE FUNKTIONIERT UNSER IANUS?

Über unseren IANUS gibt es viele Meinungen; nicht immer beruhen alle auf richtigen Informationen. Daher sei uns eine kurze Selbstdarstellung gestattet.

Der IANUS besteht aus der Arbeit seiner ehrenamtlichen Redakteure Dr. Pietsch, Dr. Prochaska und Dr. Vretska (seit 1979) und aus der bezahlten Produktions- und Vertriebsleistung der Akademischen Druck- und Verlagsanstalt in Graz (sie bekommt auch Ihre Abonnementzahlung von derzeit öS 120.- im Jahr). Die Redakteure liefern Anfang August ein druckfertiges Typoskript ab, dessen Computersatz derzeit noch aus alten Rücklagen bezahlt werden kann. Die Redaktion hat noch nie einen Groschen aus der IANUS-Kasse erhalten, wohl aber selbst aus Privatmitteln das Budget ausgeglichen, wenn es nicht mehr weiterging (zuletzt 1992 öS 14.000.- für das schöne Horaz-Frontispiz). Die Arbeitslast ist durch "Ämterkumulation" (IANUS, SODALITAS, CIRCULARE) so gewachsen, daß ein "Zusammenbruch" leider nicht mehr auszuschließen ist. Wir suchen daher Idealisten, die sich um Gottes Lohn wenig bedankte Arbeit aufladen wollen, unter anderem: Beiträge von wissenschaftlicher Qualität und didaktischer Relevanz für die Schulpraxis (Umfang etwa 8-12 Seiten im IANUS), Informationen (Berichte von Projekten oder Fortbildungsveranstaltungen, etwa 1-2 Seiten), Buchbesprechungen (1 Seite), Leserbriefe (etwa eine halbe Seite) usw.

Unser Verlag ADEVA gibt uns für das Jahresheft nicht mehr als 120 Seiten vor und benötigt außerdem Inserate zur finanziellen Stützung. Daher können wir nicht immer alle erwünschten Beiträge auch sofort drucken, manches muß ein bis zwei Jahre verschoben werden, manches können wir nicht annehmen, weil wir um die Akzeptanz bei unseren Lesern fürchten müssen (Distanz zur Unterrichtspraxis). Die Entscheidung für oder gegen den Abdruck eines Manuskripts fällt uns oft so schwer wie der Weg des Odysseus zwischen Scylla und Charybdis: Wir wollen weder den geschätzten Verfasser kränken noch unsere Abonnenten verärgern! Leider machen wir auch Fehler und wir wollen unsere Fehler auch nicht beschönigen. Nur vergessen Sie bitte nie: Wir Redakteure arbeiten für Sie, für unsere Kolleginnen und Kollegen, aber bestimmt nicht für uns selbst!

Daher mein Appell an Ihre Solidarität: Halten Sie uns die Treue, auch wenn Ihnen nicht alles gefällt (Leserbriefe würden das Spektrum der Meinungsvielfalt vergrößern), auch wenn Sie Ihre Lateinstunden verlieren, auch wenn Sie in den Ruhestand treten. Für uns ist jedes Abonnement wichtig, damit die ADEVA den IANUS nicht einstellt.

Pro

ERFOLG MIT LATEIN - ANGEBOT DES AUFKLEBERS

Wie im letzten Circulare versprochen, können wir Ihnen den erneuerten Aufkleber "ERFOLG MIT LATEIN" zu günstigen Preisen anbieten.

Bitte schicken Sie den beiliegenden Bestellzettel (blau) bis spätestens 31. März 1993 an die Sodalitas/Dr. Gerfried Leitner, V. Geramb-Weg 11, 8010 Graz. Die Aufkleber werden im April mit Rechnung und Zahlschein ausgeliefert.

Pro

LATEIN - EXTERNISTENPRÜFUNGEN

Wer Latein nicht in der AHS gelernt hat, kann Lateinkenntnisse für diverse Hochschulberechtigungen auch anders nachweisen. Um über diese gesetzlichen Möglichkeiten besser zu informieren, hat Herr Mag. Alfred Reitermayer gemeinsam mit anderen Kolleg(inn)en der Arbeitsgemeinschaft klassischer Philologen in der Steiermark eine übersichtliche Liste zusammengestellt und ein Anforderungsprofil für diverse

Prüfungsformen angeschlossen. Das kleine Kompendium wurde vom LSR für Steiermark als gültige Norm anerkannt (GZ.: IV Pu 1/35-1993; Sachbearbeiter: Mag. Wogrolly).

Wer diese Informationen benötigt, kann sie als Mitglied bei der Sodalitas anfordern (p.A. Dr. Prochaska, Darmstadtgasse 11, 8020 Graz).

Pro

AUS UNSEREN LANDESARBEITSGEMEINSCHAFTEN (Fortbildungsveranstaltungen)

KÄRNTEN

Antike Philosophie und heutiges Gymnasium ("philosophari necesse, sed paucis", Q. Ennius)

Referenten: J. Dalfen, K. Gantar, M. Hossenfelder, W. Liebenwein, D. Pickl, K. Smolak, K. H. Töchterle (Leitung: E. Sigot)

24.-26.3.1993, Bildungshaus, 9313 St. Georgen am Längsee

Das griechische Drama: Theorie - Praxis - Rezeption

Referenten: H. Flashar, W. Stockert u.a.

15.-17.4.1993, Bildungshaus, 9313 St. Georgen am Längsee

Gesamtösterreichischer Übersetzungswettbewerb (Bundesolympiade)

24.-28.5.1993, Bildungshaus, 9313 St. Georgen am Längsee

OBERÖSTERREICH

Der Einsatz des Computers im Lateinunterricht (2 Tage)

Referenten: P. Hemetsberger, J. Mitterlehner, R. Wamser

Römisches Recht im Lateinunterricht (2 Tage)

Referent: Th. Mayer-Maly (Salzburg)

Textgrammatik und Texterschließung. Beitrag der Textlinguistik zum Textverständnis und zur Technik des Übersetzens (2 Tage)

Referent: M. Kienpointner (Innsbruck)

Helden, Mythen, Märchen: Homers Ilias und Odyssee (1 Tag)

Referent: H. Bannert (Wien)

STEIERMARK

MOTIVATION UND MATURA

Referenten: G. Fink, E. Hoetzel, B. Hebert u.a.

15.-17.3.1993, Bildungshaus Schloß Seggau bei Leibnitz

NORICUM IN ÖSTERREICH UND SLOWENIEN

Referenten: W. Liebenwein, Kollegen aus Slowenien

19.5.1993 (Flavia Solva; Sempeter, Cilli u.a.)

Bemerkung: Wenn unsere Mitglieder aus anderen Bundesländern an dieser interessanten Exkursion teilnehmen möchten, vermittelt die Sodalitas gerne eine Einladung. Interessenten schreiben einfach an die Sodalitas!

WIEN

ZUR KOORDINATION DER LATEIN/GRIECHISCH-OLYMPIADE: Die Bundesausscheidung der Latein/Griechisch-Olympiade im Mai 1992 in Wien hat ein gutes Echo gefunden (Erhöhung der Kurszahlen). So sollte bei aller Konkurrenz, die den Olympiaden durch die Wahlpflichtfächer erwächst, diese Möglichkeit der Begabtenförderung effizient genutzt und koordiniert werden.

Den ersten Schritt dazu wird die Schaffung eines "Pools" bilden, in dem die bisher verwendeten Materialien aufgelistet und für alle Leiter von Kursen zugänglich gemacht werden. Davon ausgehend könnte die Erprobung einer Textverwendung erfolgen, an der sich mehrere Bundesländer beteiligen. Wenn auch den Kursleitern bei der Wahl ihrer Texte größtmögliche Freiheit gewährt bleiben muß, mag für die Sinnhaftigkeit dieses Planes sprechen, daß ohne vorherige Absprache in den Bundesländern Tirol, Kärnten und Wien heuer Texte aus dem griechischen Roman gelesen werden. Zudem wird auch die Themenfindung für die Bundesausscheidung leichter vonstatten gehen. Jedenfalls wird zu diesem Zweck eine möglichst frühe Auswahl für das Folgejahr (etwas im ersten Quartal 1993 für 1993/94) erforderlich sein.

Ich hoffe, mit diesen Vorschlägen einen intensiveren Meinungsaustausch unter den Kollegen zu erreichen.

Mag. Irmgard Kirk (Albertus Magnus Gymnasium, Wien 18)

AKTUELLE KULTUR DER ANTIKE

ADESTE, FIDELES für Millionen Zuhörer. Man kann über derartige Galakonzerte und ihren musikalischen Wert verschiedener Ansicht sein, aber als zu Weihnachten das Österreichische Fernsehen den Liederabend "Christmas in Vienna" aus dem Wiener Rathausaal über 40 TV-Stationen in alle Welt übertrug, berührte es doch eigenartig, daß sich unter dem internationalen Liedprogramm, das angeblich in 15 Minuten zusammengestellt war und das die Startenöre Plácido Domingo und Jose Carreras und die Pop-Sängerin Diana Ross zum besten gaben, auch zwei lateinische Texte befanden: das AVE MARIA in der Vertonung von Franz Schubert und das alte Weihnachtslied ADESTE, FIDELES (Text und Melodie in verschiedenen Fassungen sind abgedruckt bei C.Eichenseer, *Latinitas viva, Pars cantualis*, Saarbrücken 1986, S.131-133). Letzteres erinnerte an die altbekannte Tatsache, daß Advent und Weihnachten eng mit den Alten Sprachen verknüpft sind. Die Originalfassung der Weihnachtsgeschichte ist uns griechisch überliefert und wurde durch die lateinische Übersetzung in alle Welt verbreitet. Bis heute lebt dieses Latein in Advent- und Weihnachtstexten und Liedern weiter: *Rorate, caeli*; *Gloria in excelsis Deo*; *Benedicamus domino*; *in dulci iubilo* ...

Pie

"RÜCKKEHR NACH VORNE". "Die Wiener Festwochen suchen Trost in der Antike". "Festwochen zwischen Antike und Exil". So oder ähnlich lauteten die Schlagzeilen österreichischer Tageszeitungen anlässlich der Programmvorstellung der nächsten Wiener Festwochen (14.5.-20.6.1993 an verschiedenen Spielstätten). In der Tat ist bemerkenswert, wieviele Veranstaltungen diesmal antiken Themen und Stoffen gewidmet sind: *Alceste*, Oper von Chr.W.Gluck; *Orfeo*, Oper von Walter Hus; *Alkestis* von Euripides in der Inszenierung von Frank Castorf; *Phädra* nach Seneca und Euripides' *Hippolytos*; *Ödipus* in der Fassung von Heiner Müller; *Die schöne Helena* von J.Offenbach; das IRAA Theatre, Melbourne, gastiert mit der Kollage "The Trojan Women" nach Texten von Euripides, Sartre, Joyce und Eliot. Ferner wurden zwei Rezitationsabende angekündigt: Marianne Hoppe liest Texte zur Antike; unter dem Titel "Die Götter Griechenlands" liest Judith Holzmeister Texte der/zur Antike. Karten und

nähere Informationen: Wiener Festwochen, Lehárgasse 11, 1060 Wien, Tel. 0222/586 1676.

Pie

DIONYSOSMOSAIK AUF KALENDER. Dank des Mäzenatentums der **Treibacher Chemischen Werke AG (9330 Treibach)** gibt es das bekannte Dionysos-Mosaik aus Virunum nun auf einem prächtigen Farbkalender für 1993, Format ca. 45 x 62 cm. Auf elf Monatsblättern werden jeweils Ausschnitte des Mosaiks gezeigt, und was besonders bemerkenswert ist, auf dem Jännerbild ist erstmals (!) das gesamte Mosaik unverzerrt und in Farbe abgebildet (s. dazu IANUS 10/1989, S.95). Der Mosaikboden wurde 1898 in Virunum freigelegt, ist etwa 5 x 5 Meter groß und befindet sich im Kärntner Landesmuseum. Er dürfte im 3.Jahrhundert nach Christus entstanden sein und ist wohl der bedeutendste Mosaikfund in Österreich aus römischer Zeit. Auf den letzten Seiten des Kalenders sind nochmals alle Bilder in Kleinformat, diesmal schwarz-weiß abgebildet, dazu ein einführender Text von Univ.-Doz.Dr.G.Piccottini, dem Direktor des Kärntner Landesmuseums in Klagenfurt (s.auch dens., Die Römer in Kärnten, Klagenfurt 1989, S.292). Ob der Kalender auch käuflich zu erwerben ist oder nur den (diskreten) Werbezwecken der Firma dient, konnte nicht ermittelt werden.

Pie

BLICK IN ZEITSCHRIFTEN: Nr.4/1992 des DAV-Mitteilungsblattes (redigiert von Univ.-Prof.Andreas Fritsch; Berlin) ist diesmal besonders reichhaltig ausgefallen. Hingewiesen sei hier zumindest auf den Artikel von A.Bauer, Ziele und Inhalte einer zentralen Lehrerfortbildung im Fach Latein (Wiedergabe eines Vortrages auf dem Symposium "Latein 2000" an der Akademie in Dillingen vom 16.-20.März 1992), ferner auf die wertvolle Zeitschriftenschau, deren fachwissenschaftlichen Teil E.Mensching betreut und deren fachdidaktische Abschnitte verschiedene Berliner Kollegen beisteuern. Die Buchbesprechungen beziehen interessanterweise auch belletristische Neuerscheinungen zum Thema Antike ein. Lesenswerte Kurzberichte und Mitteilungen runden das Heft ab.

PERIODICA AENIPONTANA. Nr.23/1992 der Didaktischen Informationen (Beilage zum Innsbrucker Anzeiger für die Altertumswissenschaft), geleitet von Univ.-Doz.Dr.Karlheinz Töchterle, bringt wieder eine Fülle nützlicher Kurzbesprechungen zum AU, gegliedert in die Kapitel Allgemeines, Griechisch, Latein, wobei nicht nur selbständig erschienene Titel, sondern auch Zeitschriftenaufsätze berücksichtigt sind. Besonders hingewiesen sei auf die Rezensionen neuer österreichischer Schulbücher für den AU in den beiden letzten Abschnitten.

Heft 18 (Dez.1992) von LATEINFORUM, hrsg. vom Verein zur Förderung der Unterrichtsdiskussion in Innsbruck, enthält u.a. folgende Beiträge: M.Kienpointner, Lateinische und deutsche Texte - kontrastiv betrachtet; P.Gamper, Mater Latina; A.Hoffmann, Computer im LU - was ist derzeit möglich? - Ferner Buchbesprechungen und Hinweise auf Innsbrucker Veranstaltungen.

Pie

NEUE TASCHENBÜCHER

dtv

Siegmar Döpp: Werke Ovids. Eine Einführung. Nr. 4587

Moses I.Finley: Das antike Sizilien. Nr. 4592

Albin Lesky: Geschichte der griechischen Literatur. 2 Bde. Nr. 4595 (für März 1993 angekündigt).

Fischer

Paul Veyne: Weisheit und Altruismus. Eine Einführung in die Philosophie Senecas. Bd 11473. (April 1993)

German Hafner: Polyklet, Doryphoros. Bd 11350 (März 1993)

Stefan Schütz: Wer von euch. Stücke nach der Antike. Bd 11427.

Insel

Reiseführer zu den Sieben Weltwundern. Philon von Byzanz und andere antike Texte. Zweisprachige Ausgabe von Kai Brodersen. Bd 1392.

Pie

REZENSENTEN GESUCHT! Folgende Bücher und Broschüren sind in letzter Zeit bei der Schriftleitung des IANUS (Dr.W.Pietsch, Ziegelstraße 9 h, 8045 Graz, Tel. 0316/657374) eingegangen:

Artemis-Verlag

E.Paszstory: Salben, Schminken und Parfüme im Altertum (Zaberns Bildbände zur Archäologie, 4), 64 Seiten.

Karl Wilhelm Weeber: Humor in der Antike (Kulturgeschichte der antiken Welt, 50) 232 S.

Langenscheidt-Verlag

G.Ahrens: Medizinisches und naturwissenschaftliches Latein. 336 S.

Klett-Verlag

Die Anfänge der politischen Theorie bei den Griechen. Textslg. hrsg. von Kl.Döring.

Mundus novus. Lateinische Texte zur Eroberung Amerikas. Ausg. von J.Klowski und E.Schäfer. 25 S. Lehrerkommentar, 30 S.

Cicero, De re publica. Texte, Wort- und Sacherläuterungen. Hrsg. von H.Gunermann. 80 S. Arbeitskommentar, 48 S.

Ius - iustitia - iurisprudencia. Die Bedeutung des römischen Rechts im Spiegel ausgewählter Quellen. Hrsg. v.A.Heltweg. Neubearbeitung. 48 S. Lehrerkommentar, 72 S.

Phädrus, Fabeln, ausg., bearb. und ill. v.W.Mißfeldt. Text- und Arbeitsheft (40 S.). Lehrerheft, 22 S.

Für diese wie auch die in Circulare II, S.4 angeführten Neuerscheinungen aus dem ÖBV werden Sodalitas-Mitglieder gesucht, die bereit wären, eine Besprechung (oder mehrere) für den nächsten oder übernächsten IANUS zu übernehmen. Wie immer gilt: Honorar kann nicht gezahlt werden, jedoch geht das Buch mit der Besprechung in den Besitz des oder der Rezensentin über. Interessenten mögen sich schriftlich oder telephonisch bis 1.3.1993 bei der Schriftleitung des IANUS melden.

Pie

NEUERSCHEINUNGEN BEI HPT

K.Smolak: Beiheft zu Christentum und römische Welt (Stellungnahmen des Vatikan zu Problemen der Gegenwart). Text und Kommentar. 20 S. Für den Wahlpflichtgegenstand Latein (7./8.Kl.) approbiert; die Broschüre kann kostenlos beim Verlag, Frankgasse 4, 1096 Wien, angefordert werden.

Lehrerbegleitband zu "Römisches Recht"

Studienband zu "Römisches Recht"

NUNTII LATINI

Erfreulich: Nachrichten in lateinischer Sprache kann man aus Finnland hören (Rundfunk), bei uns in Österreich (Teletext) sehen. Wir Lateiner sollten diese Angebote nicht nur nützen, sondern dem ORF auch unser reges Interesse durch zahlreiche Zuschriften (vielleicht auch mit den Unterschriften unserer Schüler) bekanntgeben: Kundendienst des ORF, Argentinierstraße 30a, 1140 Wien.

Die lateinischen Nachrichten des Finnischen Rundfunks können Sie mit jedem guten Kurzwellenempfänger (kostet kein Vermögen) hören: Samstag: 19,50 Uhr auf den Frequenzen 11755, 9730,6120,963,558,252 Samstag: 22,40 Uhr auf den Frequenzen 11740, 9730,963,558,254

Im Bild können Sie lateinische Nachrichten in Österreich sehen, und zwar im Teletext auf den Seiten 144 - 145.

Um Ihnen etwas Appetit auf lateinische Nachrichten zu machen, bieten wir Ihnen einige Kostproben aus der jüngsten Vergangenheit an.

Aufgezeichnet wurden sie von Margarete Cap, mitgeteilt von Magda Doblhofer (s.a. IANUS 13/1992, S.82 f.):

QUIS AMERICAM INVENIT?

Hoc anno memores sumus Columbi, qui diu ipse nesciens Americam invenisse putatus est. Deinde Germani septemtrionales inventores fuisse dicuntur. Nunc Lian Yunshan vir in Sinis doctus affirmat: Fa Xian, monachum buddisticum a.CDXII ventis depulsum primum in Americam venisse. Viri docti occidentales quidem Fa Xian ad Javam tum appulsum esse existimant.

(Mo 16.11.1992)

ERANTNE AEGYPTII DROGOMANICI?

Drogas haudquaquam nostra aetate primum, sed in antiquis temporibus consumptas esse investigatoribus quibusdam Germanicis persuasum est. Vestigia enim cocaini, hasici, nicotini in nonnullis mumiis Aegyptiis invenerunt.

Tamen adhuc decerni non potest, num illi Aegyptii re vera drogomanici fuerint, quod nondum constet, quomodo et quam saepe drogas sumpserint. Quae quaestio aliis explorationibus solvatur.

(So 22.11.1992)

CAUSA DIVORTII

Postquam uxorem duodecim annos in matrimonio habuit, vir quidam Zwika nomine in urbe Tel Aviv magistratus adiit, ut rixam inter coniuges disceptent.

Uxor enim cani villosa, quem Zwika parvis filiis suis donaverat, nomen Zwika dederat. Nunc Zwika (homo scilicet) offensus postulat, ut aut aliud nomen aut sibi ius divortii detur.

(So 22.11.1992)

MISERIA LIBRORUM SCHOLASTICORUM

In perpetuum poscitur, ut ordines studiorum purgentur. Quod tantum libros scholasticos purgando fieri multi experti arbitrantur. Nam ii quasi ordine abscondito funguntur.

Qui cum saepe pluribus rebus referti difficilioribus vocabulis specialibus sint, a discipulis parvum in usum convertuntur.

(Sa 28.11.1992)

DIFFICULTATES AGRICOLARUM NOSTRORUM

Timendum est, ne agricolae Austriaci in Europaea Communitate quartae partis pecuniae iacturam facturi sint. Nam rura nostrorum minora, sementes et lactamina cariora quam in aliis terris sunt. Fructus quoque rustici melius offerendi sunt. Itaque minister agriculturae provehendae rusticis auxilium pecuniae extraordinarium maxime necessarium esse affirmat.

(Sa 28.11.1992)

PER BRESNIK AD ASTRA

In certamine teniludii summo, cui nomen "Masters" est et quod ultima hebdomade in Germania finitum est, optimi octo mundi tenilutores secum contenderunt. Inter quod fuit Boris Becker, cui non nisi ultimo momento contigerat, ut huic certamini interesset. Contra autem omnium expectationem "Bum Bum" Becker, nuper ab Austriaco exercitore Günther Bresnik adiutus, non solum ad ludum finalem processit, sed tum etiam Jim Courier numerum primum mundi superavit.

(Di 1.12.1992)

NICOLAUS MOX VENIET

Quis erat Nicolaus ille, cuius festum mox celebrabimus? Pauca tradita sunt. Id tantum constare videtur eum saeculo IV. vixisse et episcopum Myrae fuisse.

Secundum legendam in multos egentes beneficia contulit. Qua de causa temporibus nostris imitatores calceos liberorum rebus dulcissimis complent.

(Do 3.12.1992)

SUNTNE IN TERRIS ANIMALIA IGNOTA?

Collegium investigatorum Gallorum et Russorum spatio III mensum in regionibus in Caucaso sitis conquisiverunt, quae miris de animalibus referuntur:

animalia hominibus similia, sed maiora "Almasti" vocari, esse bipedia, corporibus autem pronis capillisque densis et rufis. Aut genus ignotum simiarum aut progeniem hominum primitivorum esse su spicio est.

(So 6.12.1992)

DOLUS IRRITUS

Captivus, qui in urbe Los Angeles e carcere effugerat, putavit se eos, qui eum insecuti sunt, fallere posse: vestimentis depositis in natabulum cuiusdam diversorii saltavit, custodibus publicis appropinquantibus viam indicavit, qua fugitivus usus esset. Tamen

insequentes decipere non potuit: hiems enim erat neque quisquam praeter eum ipsum in natabulo fuit. Ita iterum aquam pane aquaque commutare debuit.

(Di 8.12.1992)

ABUNDANTIA A PAPA VITUPERATUR

Internationalem consultationem alimentariam Romae instituens Papa Joannes Paulus II abundantiam scandalum declaravit: terris divitibus famem miseriamque in mundo efficaciter oppugnandum esse, cum vita gentium summo in discrimine esset.

(So 13.12.1992)

ANTIQUA SEPULCRA ROMANA

Tabernam argentariam Viennae in regione I sitam renovantes operarii sepulcra antiqua, quae olim prope castra Romana posita erant, invenerunt.

Nunc additamenta sepulcraria in armario vitreo monstrantur et ossa "Viennensis" Romani in sepulcro iacentia per fenestram in substructo tabernae argentariae spectari possunt.

(So 13.12.1992)

CHIRURGUS CAECUS

Dr. John Bongiovanni ex Ogdenburg urbe Americana oriundus inde ab a. MCMLXXX. paene omnino caecus est. Tamen perrexit vesicas urinarias, urethras, prostatas secare.

Nunc ab officio sanitario eius inusitatae rationes agendi detectae sunt. Mirum autem in modum medicus vetitus non est munere suo fungi. Edictum tantum est, ne canis eius ad caecos ducendos condoceretur in valetudinarium admitteretur.

(Di 15.12.1992)

AGGER INGENTISSIMUS

Nuper in China multis oecologiae cultoribus resistantibus decretum est, ut mundi maxima moles flumini Jangtse opponeretur. Qui agger intra XVIII annos aedificandus Chinae sextam partem energiae necessariae dabit.

At plus quam decies centena milia hominum domos suas relinquere cogentur. Huc accedit, quod illa in regione saepe terra movetur, ut, si agger corruat, vita milium hominum in discrimen veniat.

(Di 15.12.1992)

REFERENDUM PRO EUROPA

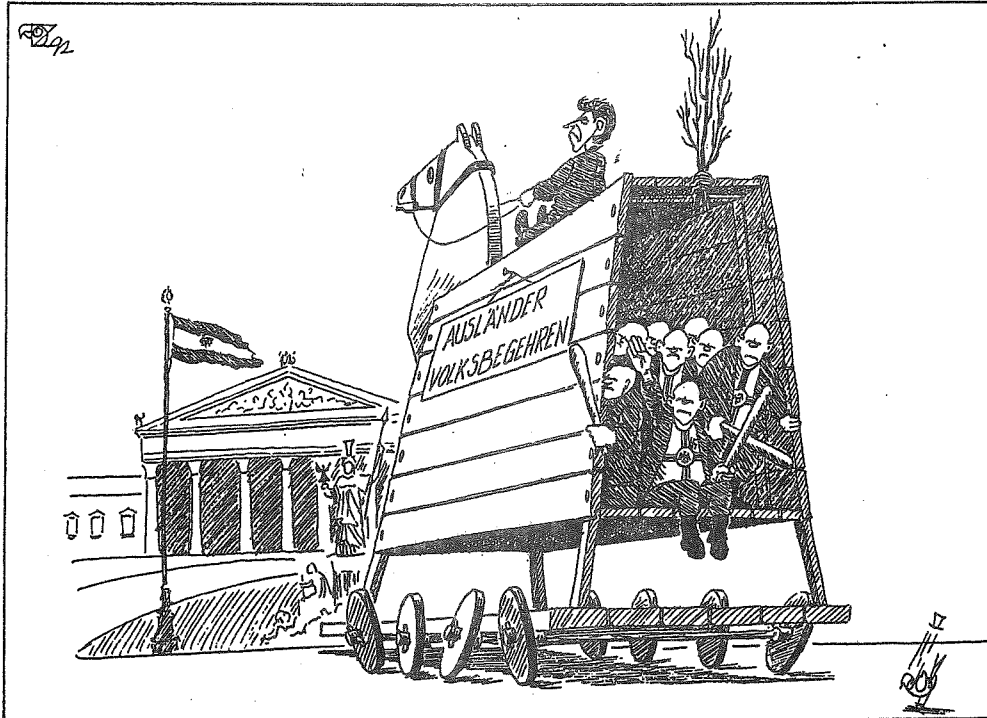
Cives ducatus Liechtenstein non secuti sunt exemplum Helveticum. Maior enim pars eorum pro area oeconomica Europaea sententiam tulit. Princeps Hans Adam secundus hac re maxime gaudet, ex alia parte sperat fore, ut rebus sic stantibus tamen necessitudo et usus cum Helvetia conserventur.

(Do 17.12.1992)

Karikaturen zur Antike, mitgeteilt von W.J.Pietsch (cf. Vergil, Aeneis I,127 ff. und Aeneis II, 240 ff.)

SEITE 2 KURIER

11.Nov. 92



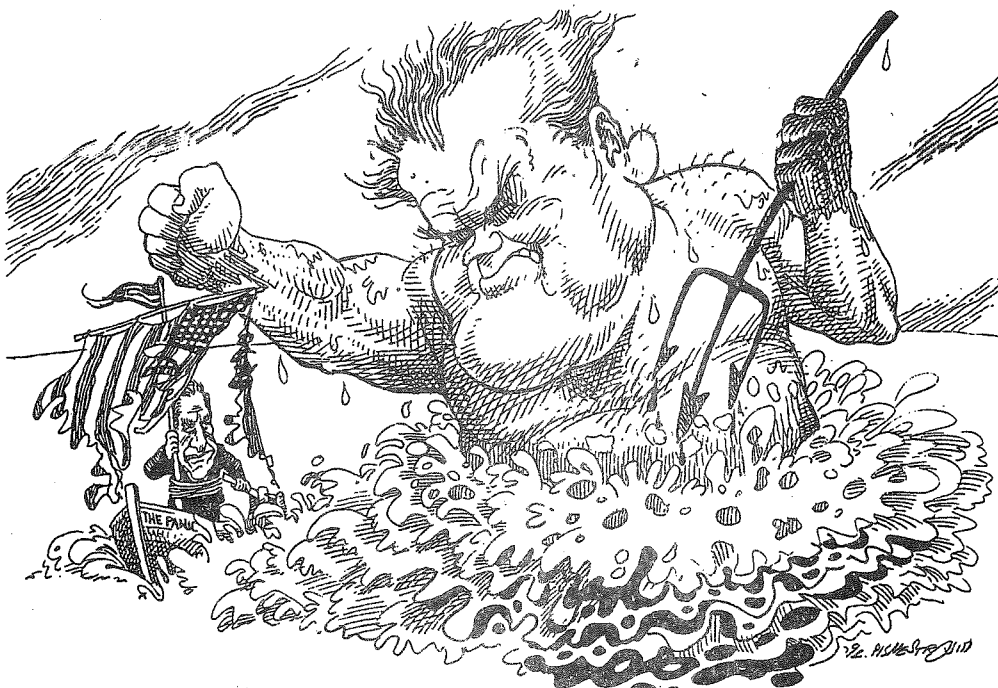
Das Trojanische Pferd

KURIER-Karikatur: D. Zehentmayr

MITTWOCH
16. DEZEMBER 1992

Kleine Zeitung

HINTERGRUND



Serbischer Poseidon

KARIKATUR: PISMESTROVIC